

Fachhochschule Potsdam - Studiengang Restaurierung

Kons./Rest. von Wandmalerei und hist. Architekturfarbigkeit

Beispiel einer Projektarbeit in der Werkstatt Zeitraum: Oktober 2000 - Juli 2001



Abgenommenes Wandmalereifragment aus der Pfarrkirche St.Emmeran, Mainz datiert Anfang 15. Jh. Kalcseccomalerei, ("stacco a intonaco") abgenommen und Auf Leinwand übertragen, Holzrahmen

Inhalt der Projektarbeit:

- Bestands- u. Zustandserfassung
- Erarbeiten eines Konservierungskonzeptes
- Durchführung notwendiger Maßnahmen

Aufgabenstellung:

- Umbetten des Fragmentes auf einen neuen Träger
- Konservierung der Malerei

Arbeitsabfolge:

Sicherung und Kaschierung der Malerei mit flüchtigem Bindemittel und PU-Schaum

Nach dem Wenden des Fragmentes

- Anlösen der Leinwand mit Heißdampf
- Abziehen der Leinwand

Aufbau eines neuen Trägers

- Aufbringen eines Kalkmörtels (1:3) auf die Rückseite des Wandmalereifragmentes
- darauf Verkleben einer verzugsfreien Aerolan-Wabenplatte mit Epoxidharz

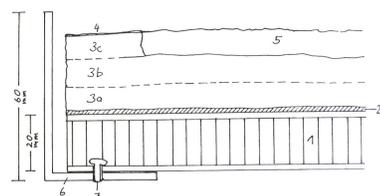


Abb. 5: Schematische Darstellung des neuen Trägersystems
1 = Wabenplatte
2 = Verklebung mit Araldit,
3 = neues Putzbett (3a bzw. 3b Putzlagen, 3c Randkittung),
4 = Kalktünche der Randkittung
5 = Originalsubstanz,
6 = Alurahmen
7 = 8mm-Nieten

Nach erneutem Wenden:

- Entfernen des PU-Schaumes und
- Abwarten der Sublimation des flüchtigen Bindemittels auf der Malerei-Oberfläche

Reinigen der Oberfläche:

- Abnahme des glänzenden, spannungsreichen organischen Überzugs mittels Ethylacetat-Kompressen

Kittungen kleinerer Fehlstellen:

- mit einem wasserlöslichen Kitt aus Tylose MH 300 und Sand-Marmormehlgemisch
- Randkittungen zum Schutz der Randbereiche des Originalbestandes mit Kalkmörtel (1:3)

- Zurückhaltende (Punkt-)Retuschen
- mit Aquarellfarben

Rahmensituation:

Abschließend Rahmung des Wandmalereifragments mit einem Aluminium-Winkel, rückseitig an die Wabenplatte genietet, um einen Kantenschutz (zum Transport, Lagerung und Präsentationsmöglichkeit) zu gewährleisten.

